Objekt:	Textilpuppe mit Goldschmuck
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 17954

Beschreibung

Der Torso der Puppe besteht aus biegsamem Füllmaterial, das mit Leinen umspannt ist, während der Kopf von einer mächtigen Turbanfrisur aus echtem Haar gerahmt wird. Darunter verschwindet fast das zierliche Gesicht, dessen Eindruck durch die großen Mandelaugen und den kleinen Mund verstärkt wird. Die Puppe trägt ein ponchoartiges Kleid mit umstickter Halsöffnung über einem kurzen Untergewand aus feinerem Leinen. Außergewöhnlich ist der Schmuck. Der Ohrschmuck ist aus echtem Goldblech, die Ringe um Hals, Fuß- und Handgelenke bestehen aus Leder mit einer Blattgoldauflage. Damit zählt die Puppe zu den luxuriösesten ihrer Art und wird einem Kind aus wohlhabendem Elternhaus gehört haben. Anhand der Haartracht lassen sich Parallelen zu weiblichen Frisuren aus der Zeit der Kaiser Hadrian (117–138) und Antoninus Pius (138–161) heranziehen.
(J. Helmbold-Doyé)

Grunddaten

Material/Technik:	Leder, vergoldet; menschliches Haar; Wolle; Leinen, bemalt
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 14,5 x 3 x 10 cm; Höhe: ca. 14,5 cm (lt. Inv.); Gewicht: 80 g (inkl. Schachtel)

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten

Schlagworte

- Spielzeug